



POLICY NOTE

Mythen und Fakten zum Vaping: Was politische Entscheidungsträger darüber wissen sollten

Consumer Choice Center - Eine Faktensammlung
Von Yaël Ossowski und Bill Wirtz

ZUSAMMENFASSUNG

Kreative Unternehmer und Erfinder haben eine Kategorie von Nikotin-Produkten, die Vaping-Geräte (auch als E-Zigaretten bekannt) eingeführt, um Rauchern eine weniger schädliche Methode des Nikotinkonsums zu ermöglichen. Diese Geräte erwärmen eine Flüssigkeitsmischung, die eingeatmet wird und bei der das Nebenprodukt Wasserdampf ist.

Während das lebensrettende Potenzial von Nikotin-Vaping-Geräten von vielen Behörden des öffentlichen Gesundheitswesens erkannt wurde, haben Krankenhausaufenthalte und Todesfälle in jüngster Zeit Vaping in Verruf gebracht. In vielen Ländern wird darüber nachgedacht, die Technologie zu verbieten.

Unsere Faktensammlung widerlegt die Mythen rund um das Dampfen, bietet sachliche wissenschaftliche und gesundheitliche Beweise und gibt Empfehlungen zur Wahrung der öffentlichen Gesundheit bei gleichzeitiger Verringerung des durch Rauchen verursachten Schadens.

Empfehlungen

- Einhaltung strenger Altersbeschränkungen für Vaping-Geräte und Flüssigkeiten an Verkaufsstellen (keine Abgabe an Minderjährige).
- Investitionen in Schulbildung über die Auswirkungen von Nikotin auf das Gehirn von Jugendlichen.
- Erhaltung von Vaping-Produkten als Hilfsmittel zur Schadensminderung (Harm Reduction) für erwachsene Raucher.
- Legale Vape-Aromen sind eine Hauptattraktion für verantwortungsbewusste erwachsene Vaper und sollten legal bleiben.

MYTHOS 1: DAMPFEN IST SCHÄDLICHER ALS RAUCHEN

Traditionelle Zigaretten erzeugen beim Verbrennen mehr als 7.000 Chemikalien, von denen 69 als potenzielle Karzinogene identifiziert wurden.¹

Vape-Geräte enthalten dagegen völlig unterschiedliche Inhaltsstoffe.

Die beiden Hauptbestandteile, die in Dampfliquids verwendet werden, sind Propylenglykol (PG) und pflanzliches Glycerin (VG), die beide zur Bildung des Dampfes und zur Zugabe von Geschmack verwendet werden. Zu diesen beiden Zutaten kommt eine Dritte hinzu, normalerweise ein herkömmliches Lebensmittelaroma, das in Kuchen, Ölen und anderen Lebensmitteln enthalten ist und dazu beiträgt, dass die Vape-Flüssigkeit ihren Geschmack erhält. Alle diese oben genannten Verbindungen sind übliche Lebensmittelzutaten, die von Aufsichtsbehörden, einschließlich der EFSA, als gesund und sicher eingestuft wurden.²

Der andere variable Bestandteil in Vape Liquid ist Nikotin, das stimulierende Alkaloid. Obwohl nicht alle Flüssigkeiten (diese süchtig machende) Chemikalie enthalten, wird sie allgemein als eine Hauptattraktion für Raucher angesehen, die mit dem Rauchen aufhören möchten. Im Vergleich zu anderen Alternativen, um Menschen zum Aufhören zu bewegen, einschließlich Pflastern (Nicotine Replace Therapy) und Medikamenten, hat sich das Dampfen als wirksamer erwiesen.³

¹ "Was ist in einer Zigarette - American Lung Association"

<https://www.lung.org/stop-smoking/smoking-facts/whats-in-a-cigarette.html>

² "Liste der Status von Lebensmittelzusatzstoffen - US Food & Drug Administration"

<https://www.fda.gov/food/food-additives-petitions/food-additive-status-list>

³ „Eine randomisierte Studie mit E-Zigaretten im Vergleich zur Nikotinersatztherapie - New England Journal of Medicine“

Die britische Gesundheitsbehörde Public Health England hat wiederholt erklärt, dass Vaping und E-Zigaretten zu 95 Prozent weniger schädlich sind als Rauchen.⁴

Die gleiche Schlussfolgerung wurde vom neuseeländischen und dem kanadischen Gesundheitsministerium gezogen, die beide öffentliche Initiativen gestartet haben, in denen Raucher aufgefordert werden, sich dem Dampfen zuzuwenden.⁵

Vaping ist nachweislich mindestens 95% weniger schädlich als Rauchen und wurde von internationalen Gesundheitsbehörden als sicherere Alternative empfohlen.

MYTHOS 2: ES GIBT EINE VAPING-KRISE BEI JUGENDLICHEN

Weniger als 14% der Erwachsenen in den USA sind jetzt Raucher, die niedrigste Rate, die jemals verzeichnet wurde. Dies fällt mit den niedrigsten Raucherquoten bei Teenagern in der Geschichte zusammen.⁶

Die neuesten Zahlen zeigen, dass 20,8% der Oberschüler in den letzten 30 Tagen mindestens einmal gedämpft haben.⁷ Aber fast die Hälfte von ihnen verdampfte eher Cannabis als Nikotin, normalerweise Produkte, die illegal beschafft wurden.⁸

<https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa1808779?query=TOC>

⁴ „E-Zigaretten: ein Evidenz-Update (2015) - Public Health England.“

<https://www.gov.uk/government/news/e-cigarettes-around-95-less-harmful-than-tobacco-estimates-landmark-review>

⁵ „Neuseeländisches Gesundheitsministerium, Gesundheit Kanada“

<https://www.odt.co.nz/news/national/new-ministerium-gesundheitsseite-gestartet-fördern-vaping>

<https://www.canada.ca/en/health-canada/services/smoking-tobacco/vaping/smokers.html>

⁶ „Derzeitiges Zigarettenrauchen bei Erwachsenen in den USA - Zentren für die Kontrolle von Krankheiten“

https://www.cdc.gov/tobacco/data_statistics/fact_sheets/adult_data/cig_smoking/index.htm

⁷ „Ergebnisse der National Youth Tobacco Survey 2018“

[https:](https://www.fda.gov/news-events/press-announcements/results-2018-national-youth-tobacco-survey-show-dramatic-increase-e-cigarette-use-among-youth-over)

[//www.fda.gov/news-events/press-announcements/results-2018-national-youth-tobacco-survey-show-dramatic-increase-e-cigarette-use-among-youth-over](https://www.fda.gov/news-events/press-announcements/results-2018-national-youth-tobacco-survey-show-dramatic-increase-e-cigarette-use-among-youth-over)

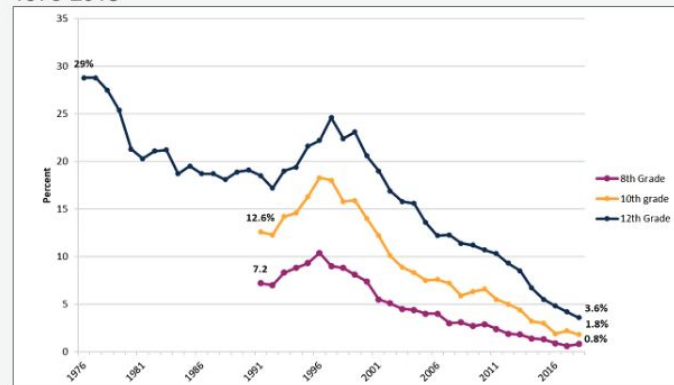
⁸ „Die Überwachung der zukünftigen Umfrageergebnisse zeigt einen alarmierenden Anstieg bei Teen Vaping - NIH“

<https://www.drugabuse.gov/about-nida/noras-blog/2018/12/monitoring-future-survey-results-show-alarming-rise-in-teen-vaping> Wichtigste Lungenerkrankungen im Zusammenhang mit dem Konsum

Dies ist ein Problem, das angegangen werden muss, aber keine Krise, wie sie von Beamten des öffentlichen Gesundheitswesens dargestellt wird. Und da vor 2015 keine Daten zum Vaping gesammelt wurden, kann eine Sammlung neuer Daten statistisch nicht abgeschlossen werden, um eine Krise zu rechtfertigen.⁹

Wir sollten das Dampfen von Teenagern nicht tolerieren, und ein Anstieg der Zahl ist besorgniserregend, aber wir können nicht gleichzeitig Millionen erwachsener Raucher Alternativen vorenthalten.

Figure 1: 30 Day Prevalence of Daily Use of Cigarettes, by Grade, 1976-2018



Source: Johnston, L. D., Miech, R. A., O'Malley, P. M., Bachman, J. G., Schulenberg, J. E., & Patrick, M. E. (2019). *Monitoring the Future national survey results on drug use 1975-2018: Overview, key findings on adolescent drug use*. Ann Arbor: Institute for Social Research, University of Michigan. Retrieved from <http://www.monitoringthefuture.org/pubs/monographs/mtf-overview2018.pdf> - PDF ↗.

Die neuesten Zahlen zeigen, dass 20,8% der Highschooler mit Vaping in den letzten 30 Tagen experimentiert haben. Fast die Hälfte davon verdampfte jedoch illegale Cannabis-Kartuschen, die normalerweise auf dem Schwarzmarkt gekauft werden.

MYTHOS 3: VAPING IST DIE URSACHE FÜR ATEMWEGSKRANKHEITEN

In letzter Zeit gab es viele Berichte über Krankheiten und Krankenhausaufenthalte, die auf traditionelle Vaping-Geräte und Flüssigkeiten zurückgeführt wurden. Die US Gesundheitsbehörden haben fast 380 Fälle von Lungenerkrankungen im Zusammenhang mit Vaping gemeldet.¹⁰ Sensationelle Schlagzeilen und Meinungsartikel haben Politiker in mehreren Bundesstaaten, das Vaping von Aromen sofort zu verbieten.¹¹

⁹ „Erkenntnisse zum Drogenkonsum bei Jugendlichen - Nationales Institut für Drogenmissbrauch“ <http://monitoringthefuture.org/pubs/monographs/mtf-overview2015.pdf>

¹⁰ „Ausbruch von von E-Zigaretten, oder Vaping ”verbieten https://www.cdc.gov/tobacco/basic_information/e-cigarettes/severe-lung-disease.html

¹¹ “ Trump Administration plant, aromatisierte E-Zigaretten zu- New York Times ” <https://www.nytimes.com/2019/09/11/health/trump-vaping.html> Lungenerkrankung im

Eine sorgfältige Analyse der gemeldeten Fälle zeigt jedoch, dass eine große Mehrheit der Patienten mit Symptomen illegale Vape-Patronen verwendet hat, die die Cannabis-Substanz THC enthielten.

Eine Studie im New England Journal of Medicine, die Fälle in Illinois und Wisconsin untersuchte, ergab, dass 84% der Krankenhauspatienten vor ihrer Krankheit illegale THC-Dampfpatronen verwenden.¹² Bisher wurden noch keine Krankheiten mit im Laden gekauften Dampfkapseln oder nikotinhaltigen Flüssigkeiten in Verbindung gebracht.

Zwei Brüder aus Wisconsin wurden im Zusammenhang mit einer millionenschweren Operation verhaftet, bei der verschiedene Chemikalien (einschließlich Vitamin E) mit THC in Kartuschen gemischt wurden, die zum Verdampfen bestimmt waren und diese illegal verkauften. Die Behörden haben dieses System, das sich über einen Großteil des Mittleren Westens erstreckt, als Schuldigen an den jüngsten Lungenerkrankungen identifiziert.¹³

Dies zeigt, dass illegale Vaping-Produkte, die auf Schwarzmärkten verkauft werden, und nicht lizenzierte Einzelhändler, die meisten der in den Medien gemeldeten Lungenerkrankungen verursacht haben.

Ein Verbot regulierter Geräte und Flüssigkeiten, ob mit oder ohne Aromen, würde das derzeit bestehende Problem nicht lösen.

Die überwiegende Mehrheit der gemeldeten Krankheiten im Zusammenhang mit Vaping wurde durch illegale Cannabis-Vape-Patronen verursacht, die auf dem Schwarzmarkt verkauft werden und nicht durch solche, die legal bei lizenzierten Einzelhändlern gekauft wurden.

¹² „Zusammenhang mit dem Gebrauch von E-Zigaretten in Illinois und Wisconsin - vorläufiger Bericht“
<https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa1911614>

¹³ "Wisconsin Mann in illegalen THC Vaping Cartridge Schema angeklagt - Associated Press"
<https://www.apnews.com/50175c10378f408cb8912c4069034077>

MYTHOS 4: BESCHRÄNKUNG VON VAPING-GESCHMACKEN WIRD DEN KONSUM VON MINDERJÄHRIGEN VERHINDERN

Als Reaktion auf die in den Medien gemeldeten Krankheiten und Krankenhausaufenthalte, die mit dem Vaping verbunden sind, haben politische Entscheidungsträger ein sofortiges Verbot von aromatisierten Vaping-Produkten gefordert, von denen das erste im Bundesstaat Michigan eingeführt wurde.¹⁴

Der Hauptgrund für diese vorgeschlagenen Verbote ist der Schutz von Minderjährigen, die vermeintlich von den unzähligen Vape-Aromen angezogen werden. Angesichts der Tatsache, dass alle Minderjährigen, die diese Produkte verwenden, diese außerhalb des legalen Marktes erwerben, ist klar, dass diese Verbote lediglich legale erwachsene Konsumenten treffen werden.

Ein legaler und regulierter Markt ist die beste Methode, um schlechte Produkte und Akteure zu minimieren. Ein Verbot von Aromen wird nur diejenigen, die aromatisierte Vaping-Produkte verwenden möchten, auf den Schwarzmarkt oder zurück zu Zigaretten bringen. Jüngste Studien haben gezeigt, dass derzeitige Dämpfe eher zum Rauchen zurückkehren, wenn Dampferzeugnisse verboten sind.¹⁵ Das wäre schlecht für die öffentliche Gesundheit.

Die beste Abschreckung gegen das Dampfen von Minderjährigen besteht darin, strenge Altersbeschränkungen an den Verkaufsstellen durchzusetzen, ähnlich wie dies bei Alkohol- und Tabakprodukten der Fall ist und in schulische Bildung zu investieren, um die Auswirkungen von Nikotin auf das Gehirn von Jugendlichen zu erklären.

Die illegale Herstellung und Vertrieb von Produkten, die derzeit legal sind, wird sowohl Erwachsenen als auch Minderjährigen mehr Schaden zufügen und die oben genannten Anreize schaffen, die derzeit für den illegalen Markt für Vape-Patronen bestehen, die Cannabis und gefährliche Zusatzstoffe enthalten.

¹⁴ "Michigan wird erster Staat, der Verkäufe verbietet o f aromatisierte E-Zigaretten - CNBC " <https://www.cnbc.com/2019/09/04/michigan-bans-sales-of-flavored-e-cigarettes-restricts-vaping-marketing.html>

¹⁵ " Junge Erwachsene doppelt verbrannt Erwartete Reaktionen der Benutzer von Zigaretten und E-Zigaretten auf hypothetische Markteinschränkungen für E-Zigaretten - Journal of Substance Use & Misuse " <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/10826084.2019.1626435?src=recsys&>

Verbote von Vape-Aromen verletzen verantwortungsbewusste erwachsene Benutzer die Aromen verwendet haben, um mit dem Rauchen aufzuhören. Vaper, denen der Kauf von Vaping-Produkten untersagt ist, wenden sich unregulierten und illegalen Produkten zu, die gefährlicher wären als bestehende Produkte, die in Geschäften für Erwachsene erhältlich sind.

SCHLUSSFOLGERUNG

Im Gegensatz zu den sensationellen Medienberichten verbessern Erwachsene, die Vaping und E-Zigaretten als Mittel zur Raucherentwöhnung verwenden, ihre Chancen auf ein langes, gesundes und produktives Leben erheblich.

Innovationen bei Instrumenten zur Schadensminderung in den letzten Jahren haben zu Dampf- und E-Zigaretten-Produkten geführt, die nachweislich weniger schädlich sind als herkömmliche Zigaretten.

Gleichzeitig gibt die zunehmende Verwendung dieser Produkte durch Jugendliche Anlass zur Sorge, sollte aber nicht dazu führen, die gesamte Kategorie zu verbieten, die von verantwortlichen erwachsenen ehemaligen Rauchern verwendet wird.

Um das Dampfen von Minderjährigen und illegale Dampferzeugnisse im Zusammenhang mit kürzlich aufgetretenen Krankheiten einzudämmen, empfiehlt das Consumer Choice Center Folgendes:

Empfehlungen

- Strenge Durchsetzung von Altersbeschränkungen für Dampferzeugnisse und Flüssigkeiten an Verkaufsstellen.
- Investitionen in Schulbildung über die Auswirkungen von Nikotin auf das Gehirn von Jugendlichen.
- Erhaltung von Vaping-Produkten als Hilfsmittel zur Schadensminderung (Harm Reduction) für erwachsene Raucher.
- Legale Vape-Aromen sind eine Hauptattraktion für verantwortungsbewusste erwachsene Vaper und sollten legal bleiben.

Über die Autoren



Yaël Ossowski ([@YaelOss](#)) ist ein Anwalt und Schriftsteller für Verbraucher. Derzeit ist er stellvertretender Direktor des Consumer Choice Centers und hat in den letzten zehn Jahren als Journalist und Basisorganisator mit Aktivisten auf der ganzen Welt zusammengearbeitet. Zuvor war er von 2012 bis 2015 Chef des Florida Bureau von Watchdog.org, Chefübersetzer für Spanisch und nationaler Untersuchungsberichterstatter. Er ist außerdem Mitarbeiter des Metropole Magazine in Wien, Herausgeber von Devolution Review und Mitglied der Society of Professional Journalists. Er

studierte an der Concordia-Universität in Montréal, der Universität Wien, und erhielt einen Master-Abschluss in Philosophie, Politik, Wirtschaft (PSA) am CEVRO-Institut in Prag. Er lebt zwischen Charlotte, North Carolina und Wien, Österreich.



Bill Wirtz ([@wirtzbill](#)) ist Senior Policy Analyst für das Consumer Choice Center in Brüssel, Belgien.

Der gebürtige Luxemburger veröffentlicht in Deutsch, Französisch und Englisch. Seine Arbeiten wurden in großen Nachrichtenagenturen auf der ganzen Welt veröffentlicht, darunter Newsweek, Washington Examiner, Die Welt, Le Monde, Le Figaro, Le Soir, Les Echos oder City AM.